

Inhalt des Newsletters:

- Afghanischer Junge verliert auf der Flucht Mutter und Schwester
- Refugio München wird 25 Jahre alt
- IG-InitiativGruppe sucht freiberufliche Lehrkraft (f/m/d) für Bewerbungstraining
- Vorschau: Veranstaltungen von Kolibri
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Weitere Veranstaltung in München
- Buchtipp
- Feste und Gedenktage der Religionen im August und September 2019

Afghanischer Junge verliert auf der Flucht Mutter und Schwester

Refugio, das Behandlungszentrum für traumatisierte Geflüchtete und Folteropfer hat im vergangenen Jahr 240 traumatisierte geflüchtete Kinder und Jugendliche durch Einzeltherapien unterstützt. Darunter war der elfjährige Harun* aus Afghanistan, der ein besonders trauriges Schicksal erlitten hatte. Sein Dorf wurde mehrmals von den Taliban überfallen; viele Bewohner wurden misshandelt, und eines Tages wurde vor Haruns Augen sein Vater getötet.

Da für die Familie das Leben in der Heimat zunehmend unsicher wurde, flüchtete die Mutter mit Harun und seiner jüngeren Schwester. In den Wirren der Grenzüberschreitungen verlor Harun seine Mutter und seine Schwester, von denen es bis heute kein Lebenszeichen gibt. Es quält Harun ständig, nicht zu wissen, ob sie überhaupt noch leben.

Andere afghanische Geflüchtete nahmen sich seiner an, und gemeinsam kamen sie im Februar 2018 nach München. Dort konnte Haruns Tante ausfindig gemacht werden, die bereits längere Zeit in München lebte. Sie war jedoch mit Harun und seinen Ängsten und Schuldgefühlen überfordert, so dass er in einem Kinderheim untergebracht wurde.

Harun konnte in einer Übergangsklasse eingeschult werden, aber die Eingewöhnung bereitete ihm große Probleme. Nach den schlimmen Erfahrungen in der Heimat und auf der Flucht, dazu der Verlust von Mutter und Schwester hatten ihn völlig aus dem Gleichgewicht gebracht. Angstzustände plagten ihn und häufig schlug seine Trauer in Wut und Aggression um. Im Unterricht konnte er sich schlecht konzentrieren und hatte Mühe dem Lernstoff zu folgen.

Lange Zeit konnte Harun nicht über sein seelisches Leiden sprechen. Erst nach geraumer Zeit und mit viel Geduld der Kindertherapeutin konnte er über seine schlimmen Erfahrungen berichten. Wenn er erzählte, wirkte er wie ein vorzeitig gealtertes Kind, dem seine Traurigkeit, unter der er ständig litt, keinen kindlichen Ausdruck gestattete.

Alpträume und Flashbacks, die das Erlebte immer wieder an die Oberfläche holten, ließen ihn vor allem nachts nicht zur Ruhe kommen: Typische Anzeichen einer Posttraumatischen Belastungsstörung.

Durch die Therapie hat sich sein psychisches Befinden deutlich verbessert, sein Selbstwertgefühl ist gestiegen, und die Konzentration in der Schule ist gut. Aufgrund guter Leistungen kann er bald in die fünfte Mittelschulklasse wechseln. Weil seine Aggressionen nachgelassen haben, ist er auch in seiner Wohngruppe bestens integriert. Seine Traurigkeit ist noch da, aber er hofft weiterhin, eines Tages Mutter und Schwester wiederzufinden.

Nach seinem Asylantrag erhielt er den Aufenthaltsstatus „gestattet“. Eine endgültige Entscheidung über ein Bleiberecht steht noch aus.

* Name geändert

Refugio München feiert sein 25jähriges Jubiläum im Münchner Volkstheater

Seit 25 Jahren finden geflüchtete Menschen Hilfe bei Refugio München. Am 22. Juli 2019 war das Volkstheater in München Gastgeber der beeindruckenden Jubiläumsveranstaltung: "Ankommen – Leben in der III. Sequenz". Eine interaktive Performance, bei der die Gäste nicht nur etwas über Refugio, sondern auch über die Entwicklungen von Flucht und Migration der letzten Jahre erfuhren.



Gefeiert wurde mit vielen Gästen und mit großartiger musikalischer Unterstützung durch Mohcine Ramdan mit seiner Band Jisr Und als dann Konstantin Wecker die Bühne betrat und die ersten Akkorde am Flügel erklangen wurde es zunächst fast andächtig still. Dann beim Vortrag einer aktualisierten Version des Willy-Liedes danke ihm das Publikum – sicher auch für sein jahrzehntlanges Engagement – mit ständig Ovations.

So fand eine beeindruckende Feier für ein Vierteljahrhundert engagiertes Arbeiten mit und für Geflüchtete einen begeisternden Abschluss.

IG-InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. sucht eine freiberufliche Lehrkraft (f/m/d) für Bewerbungstraining

Im Projekt **FiBS – Frauen in Beruf und Schule der IniatitivGruppe e. V.** bereiten sich Frauen mit Migrationshintergrund auf ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben vor. Die Teilnehmerinnen bringen unterschiedliche berufliche Vorkenntnisse aus ihren Herkunftsländern mit. Die Orientierungs- und Qualifizierungskurse beinhalten auch ein Bewerbungstraining.

Der beigefügte Flyer informiert über Näheres.

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung: Vorschau

Donnerstag, 5. September 2019, 18 Uhr

Lesung mit Daniel Speck aus seinem Buch „Piccola Sicilia“

Ort: We Work* Oskar-von-Millerstr. 20, U 3/U 6 Odeonsplatz

Schatztaucher ziehen in Sizilien ein altes Flugzeug aus dem Meer. Auf der Passagierliste findet die deutsche Archäologin Nina ihren im 2. Weltkrieg verschollenen Großvater Moritz. Eine fremde Frau, der sie begegnet, behauptet, Moritz' Tochter zu sein. Hatte er eine zweite Familie?

Tunis, 1942. Der Krieg erreicht das italienische Einwandererviertel „Piccola Sicilia“, in dem drei Religionen bisher nachbarschaftlich zusammenleben. Im Grand Hotel Majestic begegnet der deutsche Soldat Moritz dem Pianisten Victor und der Jüdin Yasmina. Sie fasziniert beide Männer. Als die Nazis Victor verhaften, riskiert Moritz alles und hilft ihm zu fliehen.

Daniel Speck, Autor von zwei äußerst erfolgreichen Romanen, preisgekrönter

Drehbuchschreiber, Dramaturg und Dozent, studierte Filmgeschichte in München und Rom.

Nach mehrjährigem Aufenthalt in Rom lebt er heute in München. Auch die Verfilmung seines Debutromans *Bella Germania* erregte großes Aufsehen.

Seine Romane beschäftigen sich mit dem Zusammentreffen und Zusammenleben von Kulturen. Sie erzählen Familiengeschichte als Zeitgeschichte.

Moderation: Dr. Renate Bürner

Eintritt 10 €/ 8 €

*WeWork hilft mit seinem weltweiten Angebot an Arbeitsplätzen und digitalen Diensten, Menschen zusammenzubringen, Wissen zu verbinden und auszutauschen – daher sind Events für WeWork essentieller Bestandteil.

Freitag, 11. Oktober 2019, 20 Uhr

Benefizveranstaltung von

Kolibri Interkulturelle Stiftung und dem Kulturhaus Milbertshofen

Anita Augsborg. Kämpferin für Frieden, Freiheit, Frauenrechte

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin Heike Bretschneider

Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Curt Mezger-Platz 1, U2 Milbertshofen

Die Historikerin Heike Bretschneider promovierte über den „Widerstand gegen den Nationalsozialismus in München“. Nach dem Studium arbeitete sie als Autorin und Filmemacherin. Außer diesem Film über Anita Augspurg entstanden Dokumentationen u.a. über Annedore und Julius Leber, Constanze Hallgarten, Ludwig Quidde und Wilhelm Hoegner.

Anita Augsborg (1857 bis 1943) die Frauenrechtlerin war ihrer Zeit weit voraus. Mit Vehemenz setzte sie sich für eine bessere Ausbildung der Frauen, für die Änderung des restriktiven Familienrechts und das Frauenwahlrecht ein. Die leidenschaftliche Pazifistin gehörte 1919 in Zürich zu den Gründerinnen der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“. Anita Augspurg führte ein selbstbestimmtes, buntes Leben. Sie war zunächst Lehrerin, dann Schauspielerin, Mitbesitzerin des berühmten Fotoateliers Elvira, die erste Juristin Deutschlands, wortgewaltige Journalistin und bewirtschaftete nebenher einen eigenen Bauernhof. Mit ihrer Lebenspartnerin Lida Gustava Heymann bekämpfte sie den Nationalsozialismus von Anfang an. Beide mussten 1933 emigrieren und lebten bis zu ihrem Tod in Zürich.

Eintritt 8/7 Euro ermäßigt

Ticketreservierung unter ticket@kolibri-stiftung.de

Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:

Mittwoch, 31. Juli 2019, 14.00 bis 18.00 Uhr

Spielefest im Park

Ort: Park am Carl-Orff-Bogen, Hoffnungskirche, Freimann, Barrierefrei

Spiel- und Bastelaktionen, Mitmach-Zirkus, Elterncafe u.v.m.

Eine Kooperation verschiedener Freizeit,- und Familieneinrichtungen Freimann

Kontakt: Teresa Niessen, teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de

Montag, 12. bis Samstag, 17. August und Montag, 19. bis Freitag, 24. August 2019

Kinder-Zirkus-Attraktionen / Zirkus Simsala

Ort: Gelände Münchner-Kindl-Heim, Oberbibbergerstr. 45

Zirkusworkshop mit Ganztagesbetreuung, jeweils am Samstag 17. und 24. August gibt es eine tolle Zirkusgala im Zirkuszelt auf der Wiese neben dem Münchner Kindl Heim Oberbibberger Straße 45.

Einlass: 14 Uhr und Beginn: 15 Uhr

Karten an der Tageskasse ab 14 Uhr - Kinder 3 Euro, Erwachsene 5 Euro

Anmeldung über München-Ticket, es gibt noch einige wenige Restplätze.

Internationaler Kinderzirkus TRAU DICH

Kontakt: Helga Hügenell, post@zirkus-trau-dich.com, Tel. 089/53 56 11

Ab Mittwoch, 11. September 2019

Übungsnachmittag Internationaler Kinderzirkus TRAU DICH

Beginn nach den Ferien

Ort: Gemeindesaal St. Matthäus, Nussbaumstr. 1, München

Übungszeit 5 bis 8 jährige 15 bis 16 Uhr

ab 8 Jährige 16.30 bis 18 Uhr

jeden Mittwoch, außer in den Ferien

Mitmachen ist kostenfrei

Kontakt: Helga Hügenell, post@zirkus-trau-dich.com, Tel. 089/53 56 11

Freitag, 20. September bis Sonntag, 22. September 2019

Wochenendseminar: Ernährung rund um die Welt

Ort: Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

Das (gemeinsame) Essen ist Spiegelbild von kulturellen Lebenswelten. Im Seminar widmen wir uns verschiedenen Ernährungskonzepten und dem religiösen Fasten sowie ökologisch-politischen und sozialen Aspekten von Essen und Lebensmitteln.

Seminarablauf und das online-Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite „Die Nachbarschaftshilfe“ [hier](#).

Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung und Unterkunft im Zweibettzimmer:

Erwachsene: 80 € / Reduziert: 60 € - (Einzelzimmerzuschlag: 20 €)

Kinder (Übernachtung im Zimmer der Eltern): 30 €
Maximale Teilnehmerszahl: 27 Erwachsene (+Kinder)
Kinderbetreuung während der Seminarinhalte am Samstag und Sonntag ist gewährleistet.
Zugang zum Gelände und im Haus ist barrierefrei.

Kontakt: Teresa Niessen, teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de

Jeweils Montag vom 16. September – 09. Dezember 2019, 10.00 bis 12.00 Uhr
Muttersprachliche Elternseminare für spanischsprechende Mütter/Väter
REFUGIO Eltern-Aktiv-Gruppe in Kooperation mit Verband binationaler Familien
und Partnerschaften, iaf e.V.
Ort: Rosenheimer Str. 38, 2. Stock, 81669 München

ElternAktiv ist ein Gruppenangebot für Eltern mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Eltern fremder Herkunftsländer stehen bei der Inanspruchnahme öffentlicher und freier Angebote oft hohen sprachlichen und kulturellen Barrieren gegenüber. Die dadurch häufig entstehende Versorgungslücke möchte REFUGIO durch muttersprachliche Elternseminare in München ein Stück weiter schließen.

Ziel des Kurses:

- Umgang mit konfliktreichen Situationen erlernen, zusammen eine Lösung finden
- Kennenlernen der eigenen Werte und Erwartungen bezüglich der Erziehung der Kinder
- Integrationswissen (Erziehungsvorstellungen im Vergleich, Information über Schulsysteme und schulische Unterstützung der Kinder, Erwartungen an die Eltern in Krippe, Schule und Kindergarten)
- Pädagogisches Wissen (Umgang mit Medien, Entwicklung bei Kindern, Freizeitgestaltung, Orientierung an Wertvorstellungen im kulturellen Vergleich)

Anmeldung bis zum 10.09.2019 bei „Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V., Goethestr. 53, 1. Stock, 80336 München. Tel. 089/24 88 137 70 (Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr) Fax 089/24 88 137 71 - E-Mail muenchen@verband-binationaler.de

Kursleiterin: Dipl. Psychologin / UC de Chile Patricia Vollmer (Tel. 0163 - 1784677)

Terminplan: der Kurs besteht aus 12 Sitzungen immer montags (10 - 12 Uhr)

September 16. / 23. / 30. - Oktober 07. / 14. / 21. - November 04. / 11. / 18. / 25.

Dezember 02. / 09.

Mit Kinderbetreuung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen siehe beigefügter Flyer.

Mittwoch, 25. September 2019, 14.00 Uhr
Führung durch die Ausstellung „Migration bewegt die Stadt“
Ort: Münchner Stadtmuseum, Sankt-Jakobs-Platz 1 | Barrierefrei
Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Museum

Migration gehört zu München wie der Marienplatz.

Das macht das Münchner Stadtmuseum mit dem Projekt „Migration bewegt die Stadt“ sichtbar. Leerstellen der Stadtgeschichte werden gefüllt – mit Migrationsgeschichte.

Tauchen Sie ein in Geschichten und Erinnerungen der Einwander*innen, die München seit den 1950er Jahren mitgeprägt haben.

Mit anschließendem Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung erforderlich bis 20. September 2019 – Eintritt kostenlos

Kontakt: Teresa Niessen, teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de, Tel, 089/53 66 67

Freitag, 18. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober 2019
iaf-Wochenendseminar für spanischsprechende bikulturelle Familien
Regeln und Grenzen im Alltag bikultureller Familien mit Kindern
Ort: Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, (83313) Gerhartsreiterstr. 14

Die Mütter und Väter müssen sich ständig neuen Herausforderungen bei der Erziehung ihrer heranwachsenden Kinder stellen und sich gemeinsam auf gewisse Grenzen einigen. Der tägliche Lebensrhythmus erlaubt oft wenig Zeit zum Reflektieren und um als Paar über diese Themen zu sprechen.

Der Prozess, den Kindern klare Regeln oder Grenzen zu setzen und konsequent zu bleiben, ist für **Familien, die nicht in ihrem eigenen Land leben**, besonders kompliziert. Sie sind mit anderen Erziehungsstilen konfrontiert, die mit dem eigenen Erziehungsstil in Konflikt kommen können.

Für **Familien, in denen beide Partner aus einer anderen Kultur stammen**, ist diese Aufgabe ebenfalls schwierig. In diesem Fall haben häufig beide Partner unterschiedliche Wertevorstellungen und Erwartungen in Bezug auf die Erziehung der Kinder.

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V., ist sich dieser Fragestellungen bewusst und bietet seit drei Jahren Wochenendseminare für bikulturelle Familien mit Kindern im Vorschulalter an und in denen Spanisch eine der Sprachen in der Familie ist. In diesen Seminaren haben Eltern die Möglichkeit, ein Wochenende außerhalb Münchens (Siegsdorf) in einer ruhigen und kindergerechten Umgebung zu verbringen und an Vorträgen von Fachreferent*innen sowie an Paar- und Gruppenarbeiten teilzunehmen. Dabei werden sie bei der Kinderbetreuung selbstverständlich unterstützt.

Auf diese Weise können Mütter und Väter reflektieren, diskutieren und eigene Schlüsse über das Thema „Kindern Grenzen setzen“ ziehen.

Referenten: **María Patricia Vollmer** (Dipl. Psych./UC de Chile, Expertin für interkulturelle Psychotherapie)

Aldo Rivera (Dipl. Psych./UC de Chile, interkultureller Mediator). Binationales Paar und Eltern von 4 Kindern.

Zielgruppe: Spanischsprechende bikulturelle Familien mit Kindern im Vorschulalter.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ibáñezabal muenchen@verband-binationaler.de Tel: 089/24 88 13 770

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Geschäftsstelle München Goethestr. 53, 80336 München, Tel. 089 24 88 137 77, www.binational-muenchen.de

Sonstige Veranstaltungen in München

Samstag, 14. September 2019, 9.30 Uhr - 18.30 Uhr

Zivilcourage-Training

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, Herzog-Wilhelm-Straße 1 /1.

OG, 80331 München

Kurzinfo zum Verein Zivilcourage für ALLE e. V.:

Die Idee ist es, Zivilcourage zu fördern und zu verbreiten. Der Verein möchte Mut machen, in Notsituationen zivilcouragiert einzugreifen - ohne sich selbst zu gefährden. Zivilcourage ist lernbar!

In den Zivilcourage-Trainings "Kleine Schritte statt Heldentaten" erlernen die Teilnehmer konkrete Verhaltensweisen und bekommen die Möglichkeit, diese anhand praktischer Übungen und Rollenspiele in einem geschützten Rahmen auszuprobieren. Ziele sind eine breite Öffentlichkeit für Zivilcourage zu sensibilisieren, Multiplikationen zu mobilisieren und die Menschen davon zu überzeugen, dass es Wege gibt, bei denen man sich nicht Gefahr bringen muss, um einen anderen Menschen in Not zu helfen.

Der Verein bietet 4x jährlich offene Trainings in München an. Jede/r Interessierte kann sich über die Homepage anmelden.

Das Ganztagestraining kostet € 10,--.

Infos und Anmeldung unter: <https://zivilcourage-fuer-alle.de>

Buchtipps:

Jan Plamper: Das neue Wir.

Warum Migration dazugehört: Eine andere Geschichte der Deutschen

S. Fischer Verlag, 400 Seiten, 2019, 20 Euro

Migration ist das Normalste der Welt, Nation kein Schimpfwort. Der Historiker Jan Plamper erzählt die deutsche Geschichte seit 1945 radikal anders: Aus- und Einwanderung gehören zur DNA unserer Republik. Das tut vor allem eines in der aufgeheizten Migrationsdebatte - es „enthysterisiert“.

Sie alle gehören dazu: die schlesischen Vertriebenen, die "Gastarbeiter" aus Italien und der Türkei, die DDR-"Vertragsarbeiter" aus Mosambik und Vietnam, die Aussiedler aus der Sowjetunion und all jene, die aus guten Gründen Asyl erhalten. Hier kommen die Menschen selbst zu Wort, die Dazugekommenen und jene, die schon länger da sind. Zusammen sind sie, sind wir „das neue Wir“.

Am Ende entfaltet Jan Plamper eine konkrete Vision davon, wie wir Deutschland neu denken, zu einem neuen Wir-Gefühl kommen können. Denn es wird klar: Die Geschichte der Einwanderung nach Deutschland ist eine erstaunliche Erfolgsgeschichte. Wider die aktuelle Aufgeregtheit macht die historische Perspektive Mut - für die Gegenwart und für die Zukunft.

Alles hat seine Zeit

Interkulturelle Feiertage im August und September 2019

August 2019

- 04. August Tschökhör Dütschen (Tag der 1. Lehrrede des Buddha (tibet.) Buddhismus
- 10. August Geburtstag des Guru Rinpoche (tibet.) Buddhismus
- 11. August Ullambana (vietnam.: Vu Lan) Ahnendankfest, Buddhismus
- 11. August Opferfest (kurban bayrami) Alevitentum
- 11.-14. Aug. Id al-adha (Opferfest) Islam
- 15. August Maria Himmelfahrt, kath. Christentum
- 15. August Mariä Entschlafung, orth. Christentum
- 16.-18. Aug. Hacı Bektaş Veli Gedenktage (Hacı Bektaş Veli anma günleri) Alevitentum
- 23. August Krishna janmashtami, Hinduismus
- 31. August Islamisches Neujahr, Islam
- 31. Aug.-11. Sept. Muharrem-Fastenzeit (Muharrem orucu), Alevitentum

September 2019

09. Sept. Aşure-Tag (Aşure günü), Alevitentum
12. Sept. Aschura, Märtyrertod von Husain, dem Enkel des Propheten, Islam
14. Sept. Kreuzerhöhung (russ. Wozdwschenije Kresta Gospodnja) orth. Christentum
29. Sept.-7.Okt. Durga Puja oder Navaratri, Hinduismus
30. Sept.-1. Okt. Rosh ha-Shana (Jahresbeginn), Judentum
-

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)



▶ [facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Marietta Birner – Ursula Haag
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben.
Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.